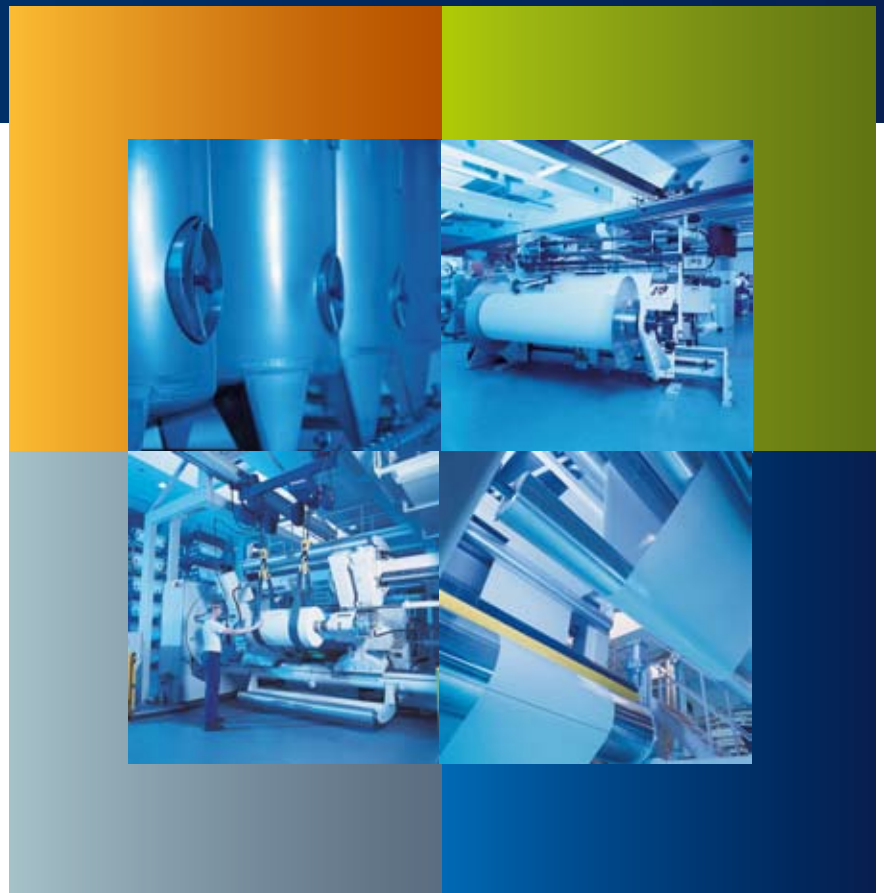




■ Graphics ■ Documents ■ Technical Coatings

## Halbjahresbericht 2009



## Kennzahlen des Konzerns

Kennzahlen		
<b>Bilanz TEUR</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>30.06.2008*</b>
Gezeichnetes Kapital	13.125	13.125
Eigenkapital	8.579	3.168
Investitionen in das Anlagevermögen	93	709
Bilanzsumme	73.895	85.907
<b>Ergebnisrechnung TEUR</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>30.06.2008*</b>
Konsolidierter Umsatz	50.189	63.286
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1.733	2.724
EBITDA	151	4.375
EBIT	-1.733	2.724
Jahresergebnis vor Steuern	12.908	-856
Jahresergebnis nach Steuern	12.724	-1.186
Jahresergebnis nach Anteilen im Fremdbesitz	12.669	-1.435
Ergebnis je Aktie in EUR	0,97	-0,09
Dividende je Aktie in EUR	0,00	0,00
<b>Segmente TEUR</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>30.06.2008*</b>
Erlöse Graphics	42.960	55.363
Erlöse Documents	7.228	7.923
EBIT Graphics	-2.518	2.061
EBIT Documents	785	663
<b>Mitarbeiter</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>30.06.2008</b>
Mitarbeiter gesamt per 30.06.	491	551
Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	204	230

\* Anpassung gemäß IAS 8 (siehe Geschäftsbericht 2008)

## Vorwort

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die Neschen AG bekam im ersten Halbjahr die durch die Finanzmarktkrise ausgelöste weltweite Rezession in großer Härte zu spüren. In nahezu allen Landesgesellschaften und Produktbereichen war der Umsatz deutlich rückläufig. Dabei ist der Umsatzrückgang im zweiten Quartal 2009 noch stärker ausgefallen als im ersten Quartal.

Die Schwäche des zweiten Quartals wurde ausgelöst durch die allgemeine rezessive Marktsituation. Insbesondere der grafische Bereich hat darunter gelitten, dass weltweit Unternehmen ihre Marketingbudgets anpassen und die Ausgaben für Messen, Veranstaltungen und Werbemaßnahmen reduziert werden. Im Inland sowie in den Exportländern USA, UK, Spanien und Tschechien war der stärkste Nachfragerückgang zu verzeichnen. Dagegen konnte in Frankreich und im Osteuropageschäft der Umsatz auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Per 30.06.2009 beläuft sich der Umsatz auf Euro 50,2 Millionen und liegt um Euro 13,1 Millionen (= 20,7 %) hinter dem Vorjahresumsatz. Zusätzlich zu dem deutlichen Umsatzeinbruch hat sich die Verschlechterung der Rohertragsmarge von 45,1 % im Vorjahreszeitraum auf 42,8 % per 30.6.2009 negativ auf das operative Ergebnis ausgewirkt. Die Margenverschlechterung resultiert in erster Linie aus Verschiebungen im Produktmix, da in der Rezession die Kunden verstärkt kostengünstigere Produkte einsetzen.

Der Rohertrag beläuft sich auf 21,3 Mio. Euro (Vorjahr 28,6 Mio. Euro). Die Personal- und Sachkosten liegen im Bereich der Planung. Die zu Jahresbeginn getroffenen Maßnahmen wurden umgesetzt und haben zu Kostenreduzierungen im Personalaufwand und Sachaufwand geführt. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen (ohne die umsatzabhängigen Frachtkosten) auf 2,8 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Das EBIT beträgt -1,7 Mio. Euro (Vorjahr 2,7 Mio. Euro), die EBIT-Marge -3,5 % (1. Halbjahr 2008: 4,3 %), das EBITDA beläuft sich auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 4,4 Mio. Euro), die EBITDA-Marge liegt bei 0,3 % (1. Halbjahr 2008: 6,9 %).

Wesentliche Veränderungen haben sich im Finanzergebnis ergeben. Der bereits gemeldete Kreditverzicht seitens der finanzierenden Bank wurde im Juni rechtswirksam abgeschlossen und konnte per 30.6.2009 im Konzernabschluss verbucht werden. Dieser umfasst neben dem Verzicht auf das Mezzanine-Darlehen in Höhe von 20,0 Mio. Euro auch den Verzicht auf thesaurierte Zinsen in Höhe von 2,3 Mio. Euro. Demgegenüber stehen neue Besserungsabreden, die zu einer Rückstellung per 30.6.2009 in Höhe von 6,2 Mio. Euro geführt haben.

Der Darlehensverzicht wurde rückwirkend zum 31.12.2008 ausgesprochen, konnte aber aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften erst im Juni des laufenden Jahres verbucht werden. Der Verzicht führt saldiert mit der Rückstellung für den Besserungsschein im laufenden Geschäftsjahr zu einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 16,3 Mio. Euro. Daher wird trotz des erwarteten Verlustes aus dem operativen Geschäft für das Geschäftsjahr 2009 ein deutlich positives Ergebnis erwartet.

Der Verzicht auf das Mezzanine-Darlehen reduziert im ersten Halbjahr den Zinsaufwand auf 1,5 Mio. Euro (Vorjahr 3,7 Mio. Euro).

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich per 30.06.2009 auf einen Gewinn in Höhe von 12,7 Mio. Euro (Vorjahr Verlust 1,4 Mio. Euro).

Aufgrund der schwachen Umsatzentwicklung in den Sommermonaten haben wir eine weitere Kostenanpassung verabschiedet. Im

## Vorwort

Konzern werden insgesamt ca. 65 Stellen abgebaut, davon ca. 30 Stellen am Sitz der Muttergesellschaft in Bückeberg. Hiervon sind überwiegend die Bereiche Logistik, Vertrieb und Verwaltung betroffen. Die Produktion ist aufgrund der jüngst akquirierten Aufträge im Bereich von Volumenprodukten mit dem derzeitigen Personalstand gut ausgelastet.

Im Ausland verteilt sich der Personalabbau auf alle Landesgesellschaften.

Der geplante Personalabbau wurde in Bückeberg im September umgesetzt, in den Auslandsgesellschaften planen wir eine Realisierung bis zum Jahresende. Zudem werden im Sachkostenbereich weitere Reduzierungen vorgenommen, dies betrifft insbesondere die Bereiche Marketing, externe Dienstleistung und Beratung sowie Mieten und Leasing.

Aus den vorgenannten Maßnahmen erwarten wir für 2010 weitere Einsparungen in Höhe von ca. 7,0 Mio. Euro im Vergleich zum Budget 2009. Damit haben wir der Wirtschaftskrise und dem Umsatzrückgang (in Höhe von ca. 20%) Rechnung getragen und die Kostenstruktur entsprechend nachhaltig angepasst.

Für 2010 planen wir Personalkosten in Höhe von 18,0 Mio. Euro (2008: 26,6 Mio. Euro) und Sachkosten (ohne Ausgangsfrachten und Provisionen) in Höhe von 12,0 Mio. Euro (2008: 17,6 Mio. Euro). Bei stagnierenden Umsätzen in 2010 erwarten wir daher eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Im ersten Halbjahr 2009 haben wir mit der Markteinführung der Produkte begonnen, deren Entwicklung wir Ende 2008 abgeschlossen haben. Hierzu zählen im Geschäftsbereich „Technical Coatings“ die Hochglanzfolie für den Möbelmarkt, Produkte für die Verpackungsindustrie sowie medizinische Produkte mit neuen Klebstoffrezepturen.

Trotz guter Resonanz auf die technischen Eigenschaften der Produkte läuft die Produkteinführung aufgrund der rezessiven Marktlage schleppend.

Der Geschäftsbereich „Graphics“ hat die Umstellung aller Inkjet-Medien auf die neuen Beschichtungen vollzogen. Damit werden die zuvor zum Teil zugekauften Inkjet-Produkte nun im Haus mit neuen innovativen Inkjet-Beschichtungen produziert. Die neuen Produkte führen zu einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit und erhöhen den Kundennutzen. Für Anwendungen im Bereich der Innenraumgestaltung wurden neue digital bedruckbare Tapeten in das Sortiment aufgenommen. Auch diese werden von Neschen mit einer Inkjet-Empfangsschicht beschichtet. Neschen erweitert damit das Produktangebot für die Innenraumgestaltungen im digitalen Druckverfahren und etabliert sich als Trendsetter.

Im Bereich der Volumenprodukte „weiße Folie“ konnte die Ende 2008 implementierte Strategie erfolgreich umgesetzt werden. Es ist gelungen, für diese Produkte neue Großkunden zu gewinnen. Dies ist ausschließlich über einen Verdrängungswettbewerb erfolgt. Die hieraus generierten Volumina haben den marktbedingten Umsatzrückgang gemildert und führen zu einer zufriedenstellenden Auslastung in der Produktion.

Die Geschäftsaktivitäten Archivcenter als Teilbereich des Geschäftsbereiches „Documents“ wurden im Juni 2009 an eine Gruppe von Finanzinvestoren veräußert. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren weitere erforderliche Investitionen in die Buchentsäuerungsanlage, die Abhängigkeit von wenigen Großkunden der öffentlichen Hand in Deutschland sowie die hohe Bindung von Managementkapazitäten. Bis zum Übergabestichtag 2.6.2009 betrug der Umsatz 1,1 Mio. Euro, das waren ca. 2,2 % des Konzernumsatzes.

## Vorwort

Der Kaufpreis betrug 1,3 Mio. Euro. Aus dem Verkauf hat die Gesellschaft einen Abgangsverlust in Höhe von TEUR 53 erlitten. Aus dem Kaufpreis ist die Zahlung von TEUR 400 abhängig von der technischen Fortentwicklung der Buchensäuerungsanlage. Der erhaltene Kaufpreis dient der Stärkung der Liquidität.

Der Fokus der nächsten Monate liegt in der Sicherstellung der erforderlichen Liquidität. Dabei spielt neben der beschriebenen Reduzierung der Personal- und Sachkosten die Anpassung des Working Capital an die Umsatzentwicklung eine entscheidende Rolle.

Wir gehen davon aus, dass sich die Marktlage auf dem derzeitigen Niveau stabilisiert, d.h. wir erwarten keine weiteren Rückgänge der Nachfrage. Auf der anderen Seite müssen wir annehmen, dass es mehrerer Jahre bedarf, um auf das Umsatzniveau von 2008 zurückzukehren.

Der Vorstand

Bückerburg, im Oktober 2009

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres steht im Zeichen der weltweiten Rezession. Der Konzernumsatz beträgt per 30.06.2009 50,2 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2008: 63,3 Mio. Euro) und reduzierte sich um 13,1 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Trotz der unbefriedigenden Umsatzentwicklung der letzten Jahre ist herauszustellen, dass die Gesellschaft noch niemals mit einem so massiven Umsatzrückgang konfrontiert wurde. Nach Bereinigung der Wechselkurseinflüsse des US-Dollars erhöht sich der Umsatzrückgang auf 14,2 Mio. Euro und liegt damit bei ca. 22%.

Die negative Umsatzentwicklung sowie Verschiebungen im Produktmix haben sich direkt auf die Ertragskennzahlen ausgewirkt. Die EBIT-Marge beläuft sich auf -3,5 % (erstes Halbjahr 2008: 4,3 %), die EBITDA-Marge beträgt 0,3 % (erstes Halbjahr 2008: 6,9 %).

Nahezu alle Konzerngesellschaften haben sinkende Umsätze, Margen und Ergebnisse zu verkräften.

Die Ergebnislage in den USA wirkt sich maßgeblich auf das Konzernergebnis aus.

Per 30.6.2009 liegt das US-Ergebnis bei -0,9 Mio. Euro und damit nur geringfügig unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz des ersten Halbjahres beläuft sich auf 10,4 Mio. Euro (Vorjahr 13,1 Mio. Euro), der Rückgang in US-Dollar liegt bei 30,6 %. Die seit Jahresbeginn durchgeführten Maßnahmen zur Kostenreduzierung wirken sich positiv aus, führen jedoch aufgrund des höher als erwartet ausgefallenen Umsatzrückganges noch nicht zu einer Verbesserung des EBIT.

Der Umsatz der Neschen AG hat sich um 23,5 % von 39,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 29,9 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr reduziert. Die Rohertragsmarge hat sich von 39,0 % auf 36,8 % vermindert. Hierin spiegeln sich die Veränderungen im Produktmix wieder. Die höchsten Rückgänge im Umsatz waren aufgrund des investiven Charakters in den Produktgruppen Maschinen und XXL-Medien zu verzeichnen. Hochwertige Schutz- und Aufziehfolien waren ebenfalls rückläufig. Aufgrund der erfolgreichen Strategie „weiße Folie“ wurde im Bereich der Inkjetmedien für den Lösungsmitteldruck Wachstum erzielt.

Die Personal- und Sachkosten liegen im Bereich der Planung und 1,0 Mio. Euro niedriger als im Vorjahreszeitraum.

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der zum 31.12.2008 erfolgten Schuldübernahme reduzierte sich der Zinsaufwand deutlich. Er lag per 30.6.2009 bei 0,9 Mio. Euro (Vorjahr 1,7 Mio. Euro). Nach HGB-Rechnungslegung beläuft sich das EBIT auf -1,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,1 Mio. Euro), das EBITDA beträgt 0,4 Mio. Euro (Vorjahr 2,8 Mio. Euro). Nach Steuern wurde ein Verlust in Höhe von 2,3 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro) realisiert.

Das Eigenkapital der Neschen AG gemäß HGB-Abschluss beträgt per 30.6.2009 10,3 Mio. Euro (Vorjahr 12,7 Mio. Euro), die Eigenkapitalquote liegt bei 22,5 %.

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr TEUR 93 (erstes Halbjahr 2008 TEUR 709) und setzen sich zum größten Teil aus Investitionen bei der Neschen AG (Schwerpunkt im Geschäftsbereich „Documents“) zusammen. In der Investitionszurückhaltung spiegeln sich die Bemühungen zur Sicherstellung der Liquidität in der Wirtschaftskrise wider.

Die Zahl der Beschäftigten reduzierte sich in erster Linie durch die Personalmaßnahmen in den USA und durch den Verkauf der Archivcenter (33 Mitarbeiter) auf 491 (Juni 2008: 551).

Die finanzierende Bank J.P. Morgan Bank Dublin plc., Dublin / Irland (vormals Bear Stearns Bank plc.) hat mit einer Vereinbarung vom 8. Juni 2009 die Forderung bei der Neschen International B.V. aus einem Mezzanine-Darlehen inklusive thesaurierter Zinsen in Höhe von Euro 22,3 Mio. auf die Aldermanbury Investments Ltd., London / Großbritannien, übertragen. Die Aldermanbury Investments Ltd. hat in Form einer Schuldübernahme ein Darlehen der Neschen International B. V. an die Neschen AG in Höhe von Euro 13,2 Mio. übernommen. In einem weiteren Schritt hat die Aldermanbury Investment Ltd. nach Verrechnung mit den übernommenen Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 13,2 Mio. auf die noch bestehenden restlichen Ansprüche aus dem Mezzanine-Darlehen in Höhe von Euro 9,1 Mio. verzichtet. Das gleiche gilt für den Besserungsschein, der 2007 mit der

Neschen International B.V. vereinbart wurde. Im Gegenzug hat sich die Neschen AG gegenüber der Aldermanbury Investments Ltd. aufschiebend bedingt zur Zahlung eines Ausgleichsbetrages von maximal Euro 20,0 Mio. verpflichtet. Bei diesen aufschiebenden Bedingungen handelt es sich um

- a) das Erreichen einer Finanzkennzahl (EBIT-Marge des Konzerns)
- b) die Ablösung der J.P. Morgan - Finanzierung
- c) eine „Change of Control“ bei der Neschen AG

J.P. Morgan leistet mit diesem Forderungsverzicht einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der Gesellschaft und stellt damit einen positiven Eigenkapitalausweis im Konzern und in der Neschen AG her.

In der Summe führt der Verzicht mit den Ausgleichsverpflichtungen zu einem außerordentlichen Ertrag und damit zu einer Stärkung des Konzern-Eigenkapitals in Höhe von Euro 16,3 Mio..

Aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften kann dies im Konzernabschluss erst in laufender Rechnung, d.h. in 2009 verbucht werden. Dies ist im Abschluss per 30.6.2009 erfolgt. Das negative Eigenkapital im Konzernabschluss betrug zum 31.12.2008 Euro 3,9 Mio.

Per 30.6.2009 wird im Konzern ein Eigenkapital in Höhe von Euro 8,6 Mio. ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern hat sich aufgrund des Verzichtes auf 11,6 % erhöht. Das Eigenkapital der Neschen AG beträgt 11,4 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote liegt bei 21,5% (gem. IFRS).

## Prognosebericht

Die weltweite gesamtwirtschaftliche Lage mit ihren massiven Auswirkungen auf die Werbewirtschaft erschwert kurzfristige Prognosen. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir keine nennenswerte Belebung und gehen für die verbleibenden Monate von einer ähnlichen Umsatzentwicklung wie im ersten Halbjahr aus. Der Fokus liegt neben der Umsatzgenerierung durch einen Verdrängungswettbewerb auf den Themen Kostenreduzierung und Optimierung des Umlaufvermögens.

Die Vertriebsorganisation ist ausgerichtet auf die Vermarktung der neuen Produkte, wie z.B. Inkjet-Medien mit den neuen Beschichtungen, Produkte für Interior Decoration und die Möbelindustrie.

Im Bereich der Schutzfolien und einfachen Medien (u.a. weiße Folie) haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um über einen Verdrängungswettbewerb zusätzliches Beschichtungsvolumen zu generieren. Erste Erfolge haben wir im ersten Halbjahr realisiert.

In den USA werden wir die Umstrukturierung der Vertriebsorganisation weiter vorantreiben und die Gesellschaft auf ein deutlich niedrigeres Umsatzniveau einstellen. Weitere Maßnahmen auf der Kostenseite sind erforderlich und vorgesehen.

Aufgrund der Marktlage ist im laufenden Geschäftsjahr für den Konzern mit einem negativen EBIT zu rechnen. Die Höhe wird maßgeblich beeinflusst von der Marktentwicklung im traditionell starken Herbstgeschäft und der Konkurrenzsituation. Aufgrund des in 2009 realisierten Darlehensverzichts wird das Ergebnis nach Steuern positiv ausfallen. Die Größenordnung des Gewinns wird im oberen einstelligen Millionenbereich liegen.

Wir gehen davon aus, dass im Sommer 2009 wichtige Volkswirtschaften die Talsohle erreicht haben, aber mit einer spürbaren Belebung der Nachfrage nach grafischen Produkten rechnen wir erst ab dem Jahr 2011.

Für 2010 sehen wir nach wie vor gute Chancen, ein positives operatives Ergebnis zu erreichen. Die erfolgten operativen Maßnahmen in allen Konzerngesellschaften, insbesondere in Deutschland und den USA, reduzieren nachhaltig die Personal- und Sachkosten. Damit wird sich in 2010 das operative Ergebnis auch unter der Maßgabe eines stagnierenden Umsatzes deutlich verbessern. Weiterhin führt auf der Finanzierungsseite der Darlehensverzicht zu einer deutlichen Zinsreduzierung.

Mit der Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage wird der wichtige Bereich Digitaldruck wieder zu Wachstum zurückfinden. Die Neschen AG ist mit den neuen Inkjet-Medien, neuen wichtigen Kunden und strategischen Partnern gut positioniert. Der Bereich Interior Design ist sehr erfolgreich gestartet und stellt weiteres hohes zusätzliches Absatzpotenzial dar.

Weiterhin werden im Bereich Technical Coatings erste Kunden mit den neuen Produkten beliefert. Neschen erarbeitet sich zunehmend einen Namen in den für uns neuen Marktsegmenten, wie z.B. der Möbelindustrie und der Verpackungsindustrie. Der Weg für den Aufbau neuer Märkte verläuft schwieriger und länger als ursprünglich vorgesehen und wird durch die Wirtschaftskrise erschwert. Wir sind aber der Überzeugung, dass Neschen über die neu adressierten Märkte die Abhängigkeit von der konjunkturabhängigen Werbewirtschaft reduzieren und mittelfristig den Umsatz ausbauen wird. Nach wie vor ist die Verbesserung der Auslastung der modernen Beschichtungsanlagen der wesentliche Faktor für die Wiederherstellung der Ertragskraft des Unternehmens.

## Chancen- / Risikobericht und ausgewählte Anhangsangaben

In diesem Zwischenbericht werden nur die Risiken betrachtet, die von den in dem Geschäftsbericht für das Jahr 2008 bereits erwähnten Punkten abweichen. Die Chancen sind in dem anliegenden Prognosebericht ausführlich erläutert. Das Risikomanagementsystem ist bei Neschen seit 2002 etabliert und dient dazu, mögliche Gefahren auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. Gefahrenvermeidung zu ergreifen. Es ist jedoch nicht in allen Fällen möglich, diesen auch immer kurzfristig entgegenzuwirken. Dies insbesondere dann nicht, wenn unerwartete äußere Einflüsse, wie beispielsweise die US-amerikanische Immobilienkrise, Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben.

### Ausgewählte Anhangsangaben

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss für den Neschen Konzern wurde wie der Konzernabschluss entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht damit auch dem IFRS 34 für Zwischenabschlüsse.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden dementsprechend beibehalten.

#### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis und die in den Abschluss einbezogenen Gesellschaften sind gegenüber dem Konzernabschluss 2008 unverändert.

#### Dividenden

In der Zwischenberichtsperiode wurden keine Dividenden an Aktionäre gezahlt.

#### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten entwickelten sich analog der Darstellung im Jahresabschluss. Neue Verpflichtungen von wesentlicher Bedeutung wurden nicht eingegangen.

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag 30.6.2009

Der geplante Verkauf der tschechischen Tochtergesellschaft HSW Signall s.r.o. konnte nicht realisiert werden, da der potenzielle Käufer aufgrund der Wirtschaftskrise von seinem Kaufangebot zurückgetreten ist. Die Gesellschaft wird ihre Kostenstruktur der Umsatzentwicklung anpassen und verbleibt im Neschen-Konzern.

#### Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht auf konsolidierter Basis wurde weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

#### Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehend gelten Unternehmen, die direkt oder indirekt einen beherrschenden Einfluss auf das berichtende Unternehmen ausüben können oder einem beherrschenden Einfluss unterliegen und assoziierte Unternehmen.

Weiterhin umfasst der Kreis natürliche Personen oder deren Familienghörige, die das berichtspflichtige Unternehmen beherrschen oder wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben können. Eine Mehrheitsbeteiligung in diesem Sinne liegt auch vor, wenn die natürliche Person zusammen mit den Stimmrechten des Ehepartners die Mehrheit der Stimmen hat. Haben die vorgenannten Personen Anteile und Stimmrechte von weniger als 50 Prozent, so kann ein beherrschender Einfluss auch dann vorliegen, wenn die Anteile für eine nachhaltige, so genannte Präsenzmehrheit in der Hauptversammlung ausreichen. Auch Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und deren nahe Familienangehörige werden als nahe stehende Personen klassifiziert.

## Ausgewählte Anhangsangaben

Aufgrund dieser Vorschrift gem. IAS 24 ergeben sich für die Neschen AG folgende Angaben:

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Rolf-Werner Zinn war, wie bereits im Vorjahr, auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres für den Geschäftsbereich „Documents“ im Rahmen der Aktivitäten Archivcenter in Berlin und Brauweiler sowie der Entwicklung von Maschinen zur Buchentsäuerung beratend tätig. Die Konditionen dieses Beratungsvertrages sind marktüblich.

### Anpassung gemäß IAS 8

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses 2008 wurden die nachfolgenden Anpassungen nach IAS 8 (Bilanzierungs- und Bewertungsmethode – Änderungen von Schätzungen und Fehlern) durchgeführt: Für den Halbjahresabschluss wurden alle Änderungen analog zu den Anpassungen zum 31.12.2007 übernommen. Dabei ergaben sich folgende Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2008:

- die Anpassung des Finanzierungsleasings im Joint Venture Neschen GBC Graphic Films LLC führte zu einem Ertrag in Höhe von 156 TEUR
- bei der Aufzinsung der Refinanzierungsgebühren USA entstand ein Aufwand von 111 TEUR

Die Beträge waren nicht zahlungswirksam und haben keinen Einfluss auf den operativen Cashflow.

### Wechsel im Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsmitglieder

Herr Heinzwerner Feusser,  
Dipl.-Ingenieur, Hildesheim und

Herr Prof. Dr. Wolfgang Greife,  
Hannover

sind zum 05.08.2009 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates berief das Amtsgericht Bückeberg zum 06.08.2009 die Herren

Robert Gärtner, Industriekaufmann,  
Schliersee und

Joachim Koolmann, Bankfachwirt,  
London

Herr Robert Gärtner wurde zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Das Mitglied des Aufsichtsrats Herr Rolf Zinn hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er sein Amt mit Wirkung zum 01.12.2009 niederlegt. Es ist vorgesehen, alle drei Mitglieder des Aufsichtsrats, d.h. neben den bereits gerichtlich bestellten Aufsichtsratsmitgliedern Robert Gärtner und Joachim Koolmann, noch Herrn Bernd Capellen, durch die im Dezember 2009 stattfindende Hauptversammlung der Neschen AG in den Aufsichtsrat wählen zu lassen.

### Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bückeberg, im Oktober 2009



Stefan Zinn  
Vorstand  
Neschen AG



Dr. Norbert Dieterich  
Vorstand  
Neschen AG

## Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz zum 30. Juni			
in TEUR	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008 angep.*
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10.704	9.899	11.705
Sachanlagen	21.046	23.955	25.787
Joint Venture nach Equity-Methode	1.329	1.273	1.133
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.583	1.625	1.860
Aktive Latente Steuern	1.396	1.386	1.861
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>36.058</b>	<b>38.138</b>	<b>42.346</b>
Vorräte	16.394	16.964	20.165
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.395	11.447	15.094
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	4.701	3.286	5.422
Liquide Mittel	2.347	1.239	2.880
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	4.118	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>37.837</b>	<b>37.054</b>	<b>43.561</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>73.895</b>	<b>75.192</b>	<b>85.907</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	13.125	13.125	13.125
Kapitalrücklage	305	305	305
Währungsumrechnungsrücklage	-4.106	-3.869	-4.617
Bilanzverlust	-14.693	-14.693	-5.708
Periodenergebnis	12.669	0	-1.435
<b>Eigenkapital vor Minderheitenanteilen</b>	<b>7.300</b>	<b>-5.132</b>	<b>1.670</b>
Minderheitenanteile	1.279	1.224	1.498
<b>Eigenkapital</b>	<b>8.579</b>	<b>-3.908</b>	<b>3.168</b>
Rückstellungen für Pensionen	310	283	265
Langfristige Rückstellungen	565	559	393
Passive Latente Steuern	69	69	69
Langfristige Finanzschulden	30.557	52.291	50.745
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.434	2.266	4.912
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>38.935</b>	<b>55.468</b>	<b>56.384</b>
Ertragsteuerverbindlichkeiten	183	87	863
Kurzfristige Rückstellungen	1.444	1.194	1.281
Kurzfristige Finanzschulden	4.430	5.029	3.247
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.670	12.638	15.639
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.654	3.764	5.325
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	920	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>26.381</b>	<b>23.632</b>	<b>26.355</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>73.895</b>	<b>75.192</b>	<b>85.907</b>

\* Anpassung gemäß IAS 8 (siehe Geschäftsbericht 2008)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni		
in TEUR	30.06.2009	30.06.2008
Umsatz	50.189	63.286
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-285	90
Sonstige betriebliche Erträge	718	922
Materialaufwand	-28.561	-34.771
Personalaufwand	-11.745	-13.457
Abschreibungen	-1.884	-1.651
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.165	-11.695
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-1.733</b>	<b>2.724</b>
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-102	183
Finanzierungserträge	22.493	33
Finanzierungsaufwendungen	-7.749	-3.795
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12.908</b>	<b>-856</b>
Ertragsteuer	-185	-330
<b>Jahresergebnis</b>	<b>12.724</b>	<b>-1.186</b>
Ergebnisanteil Minderheiten	-55	-249
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.669</b>	<b>-1.435</b>

Ergebnis je Aktie		
in Euro	30.06.2009	30.06.2008
Dem Mutterunternehmen zuzurechnendes Jahresergebnis	12.723.719,50	-1.185.685,02
Anzahl der Inhaberaktien (Stand Ende des Geschäftsjahres)	13.125.000	13.125.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf gewesenen Inhaberaktien	13.125.000	13.125.000
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,97</b>	<b>-0,09</b>

(sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vorjahr liegen keine verwässernden Sachverhalte vor)

## Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni		
in TEUR	30.06.2009	30.06.2008
<b>Jahresergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>12.908</b>	<b>-856</b>
+/- gezahlte Steuern / erstattete Steuern	367	502
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.884	1.651
+ Finanzierungsaufwendungen ohne Effekte aus Refinanzierung	1.544	3.762
- Erträge aus Refinanzierung	-16.288	0
+ Aufwendungen aus Refinanzierung	0	0
- gezahlte Zinsen	-314	-1.488
+ erhaltene Zinsen	21	33
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-532	-41
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	92	-14
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen des Anlagevermögens	80	131
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	570	-1.386
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.948	-1.221
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-1.439	-609
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.415	1.409
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.032	4.612
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.038	-4.052
+/- zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden	3.198	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>551</b>	<b>2.432</b>
+/- Erlöse aus Anlagenabgängen	1.250	210
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-93	-709
-/+ Einzahlungen aus Ausleihungen an Dritte	0	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.157</b>	<b>-499</b>
+ Kapitalerhöhung	0	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-600	-876
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-600</b>	<b>-876</b>
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.108	1.057
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.239	1.823
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.347</b>	<b>2.880</b>

## Eigenkapitalspiegel

## Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni

in TEUR	Stand 01.01.2009	Jahres- ergebnis	Währungs- umrechnung	Dividende	Stand 30.06.2009
Gezeichnetes Kapital	13.125	0	0	0	13.125
Kapitalrücklage	305	0	0	0	305
Währungsumrechnungs- rücklage	-3.869	0	-237	0	-4.106
Bilanzverlust	-14.693	0	0	0	-14.693
Periodenergebnis	0	12.669	0	0	12.669
<b>Eigenkapital vor Minder- heiten</b>	<b>-5.132</b>	<b>12.669</b>	<b>-237</b>	<b>0</b>	<b>7.300</b>
Minderheitenanteile	1.224	55	0	0	1.279
<b>Eigenkapital</b>	<b>-3.908</b>	<b>12.724</b>	<b>-237</b>	<b>0</b>	<b>8.579</b>
Eigenkapitalquote	-5,2%				11,6%

in TEUR	Stand 01.01.2008	Jahres- ergebnis	Währungs- umrechnung	Dividende	Stand 30.06.2008
Gezeichnetes Kapital	13.125	0	0	0	13.125
Kapitalrücklage	305	0	0	0	305
Währungsumrechnungs- rücklage	-3.776	0	-841	0	-4.617
Bilanzverlust	-5.708	0	0	0	-5.708
Periodenergebnis	0	-1.435	0	0	-1.435
<b>Eigenkapital vor Minder- heiten</b>	<b>3.946</b>	<b>-1.435</b>	<b>-841</b>	<b>0</b>	<b>1.670</b>
Minderheitenanteile	1.125	249	124	0	1.498
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>5.071</b>	<b>-1.186</b>	<b>-717</b>	<b>0</b>	<b>3.168</b>
Eigenkapitalquote	6,1%				3,7%

## Segmentberichterstattung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni

Segmente in TEUR	Graphics		Documents		Konzern	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse gesamt	42.960	55.363	7.228	7.923	50.189	63.286
Veränderung zum Vorjahr	-22,4%		-8,8%		-20,7%	
EBIT	-2.518	2.061	785	663	-1.733	2.724
in % von Gesamtleistung	-5,9%	3,7%	10,9%	8,4%	-3,5%	4,3%
EBITDA	-961	3.408	1.112	967	150	4.375
in % von Gesamtleistung	-2,3%	6,1%	15,4%	12,2%	0,3%	6,9%
Anzahl Mitarbeiter per 30.06.	430	459	61	92	491	551



Neschen AG | Hans-Neschen-Str. 1 | D-31675 Bückeberg | Tel.: ++49 (0) 57 22-20 70  
Fax: ++49 (0) 57 22-20 71 97 | e-mail: [neschen@neschen.de](mailto:neschen@neschen.de) | Internet: [www.neschen.com](http://www.neschen.com)